

Mittwoch, 25. Mai 2022, 19 Uhr
Im Kunsthaus Kannen

„SONNENBLUMEN – EINE REISE DURCH KANADA“

Autorinnenlesung mit Marion Albrecht



Marion Albrecht, Foto: Ralf Emmerich

„Sie hatte nicht gewusst, dass es diese unglaubliche Weite gab. Endlos dehnten sich zu ihrer Linken und Rechten die gelbgrünen, sanft gewellten Ebenen der Provinz Saskatchewan, nur hin und wieder graste ein Pferd verloren in seiner Koppel, ragte in der Ferne ein schmuckloser Getreidespeicher auf.“ So taucht der Leser in Albrechts Text ein, und damit in ihren feinsinnigen Blick für Atmosphären, Menschen und Begegnungen. In Ich-Perspektive wird Erlebtes einer Reise im weiträumigen Kanada beschrieben. Immer wieder verwebt sich nüchtern Beobachtetes mit einer bewegenden Innensicht und beeindruckenden Reflexionen über Sich, Zwischenmenschlichkeit und das Leben:

Sie hatten viel gelacht an diesem Abend, hatten den Trennungsschmerz von sich gewiesen, den sie alle im Herzen trugen, und noch einmal die unbeschwertere Fröhlichkeit genossen, die sich einstellt, wenn man einem Fremden in die Augen sieht, und das Wesentliche in ihm erkennt, und die verbunden ist mit der sanften Traurigkeit darüber, dass man ihn nie ganz würde erreichen können. Es waren immer diese Begegnungen auf Zeit gewesen, die ihr das Gefühl gaben, lebendig zu sein. Diese Momente, in denen sie die Zartheit und Verletzbarkeit eines Menschen spürte, und ihre Freiheit, seinen ruhenden Kern nicht angreifen zu müssen, um ihm nahe zu sein [...].

Marion Albrecht wurde 1960 in Gronau geboren und ist Diplom-Übersetzerin. Sie studierte an der Universität des Saarlandes Angewandte Sprachwissenschaft und Übersetzen. Heute ist sie außerdem als Autorin tätig. Ihre Texte verhandeln unter anderem eigene psychische Krisen und Psychiatrie-Erfahrung.